

Neue Fliesen in Vereinsfarben

Vorstand des TSV Cornau blickt zufrieden auf die umfangreiche Renovierung

CORNAU ▪ Die Fußballer des TSV Cornau scheuen keinen Zweikampf, wenn sie auf dem Platz stehen. Doch unter der Dusche haben manche Spieler in der Vergangenheit hin und wieder zurückgezogen, wenn plötzlich nur noch ein kalter Strahl aus der Dusche kam. Damit ist inzwischen Schluss. Dank der Erneuerung des Heizkessels gibt es jetzt ausreichend Warmwasser für Heim- und Gästemannschaften.

„Viele haben sich beklagt, auch zu Recht“, blickt Vorsitzender Marco Husmann bei einem Rundgang durch das Vereinsheim zurück. Darum habe sich der Vorstand dazu entschlossen, den uralten Heizkessel, der noch aus dem Bestand des Barnstorfer SV stammt, nach jahrzehntelangen Diensten zu erneuern. „Das war eine der wichtigsten Investitionen“, fügt stellvertretender Vorsitzender Ulrich Woydt hinzu.

Die Modernisierung der Heiztechnik ist aber nur eine von mehreren Maßnahmen, die im Laufe dieses Jahres im Vereinsheim umgesetzt wurden. Neben den komplett erneuerten Duschen erstrahlen



Sind stolz auf den Schriftzug im Duschaum (v.l.): Vorsitzender Marco Husmann mit Stellvertreter Ulrich Woydt sowie den Vereinskollegen Mario Bruns und Marcel Döbbling. ▪ Foto: Speckmann

auch die Toiletten in neuem Glanz. Die Schiedsrichterkabine hat mit der Installation einer barrierefreien Dusche ebenfalls ein anderes Gesicht bekommen. In den Räumen leuchten neue Strahler von den renovierten Decken.

Der ganze Stolz der Sportler wird spürbar, wenn sie den Duschaum betreten. „Das ist unser Highlight“, erklären die Vorstandsvertreter mit Blick auf das einzigartige Fliesenmuster. Aus dem weißen Hintergrund sticht der rote

Schriftzug „TSV Cornau“ hervor. Fliesenleger Marco Meyer hat auch diesen Auftrag im Sinne des Vereins ausgeführt. Die Vereinsfarben des TSV finden sich auch auf den Toiletten wieder. „Der Schützenverein hätte gerne Grün-Weiß gehabt. Aber da haben wir uns durchgesetzt“, lächelt der Vorsitzende.

Die Maßnahmen kommen nicht nur den Sportlern zugute, sondern auch allen anderen Nutzern unter dem Dach des Dorfgemeinschaftshau-

ses. Aus dem Kreise des Schützenvereins Cornau sei auch der Wunsch nach der Einrichtung einer Behindertentoilette gekommen, aber davon sei aufgrund der räumlichen Verhältnisse Abstand genommen worden, erläutert Husmann.

Für sämtliche Maßnahmen hatte der Sportverein ein Budget in Höhe von 20000 Euro aufgelegt, das laut Vorstandsangaben auch eingehalten werden konnte. Zur Finanzierung trugen unter anderem ein Zuschuss des Kreissportbundes, eine außerordentliche Beitragszahlung der Mitglieder, Einnahmen aus Sporttagen und Weihnachtsmarkt sowie diverse Spenden bei.

Ein Dankeschön richtet der Vorstand an die fleißigen Helfer, die mit ihren Eigenleistungen einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Pläne leisteten und damit Kosten sparten. Hier und dort gebe es Kleinigkeiten, die noch zu erledigen seien, sagt der Vereinsvorsitzende. Aber mit dem Ergebnis der Renovierungsarbeiten ist er sehr zufrieden: „Das war endlich an der Zeit.“ ▪ sp